Repadur KS

Korrosionsschutzmörtel 1-K PCC

KS 850



CE

Zementgebundener Korrosionsschutzmörtel im Zuge von Betoninstandsetzungsmaßnahmen. Geprüft nach DIN EN 1504 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken" sowie nach der ZTV-ING und den Instandsetzungsrichtlinien des DAfStb. Zum Beschichten der entrosteten Bewehrungseisen zur Wiederherstellung des Korrosionsschutzes.

- Innen und außen
- Einkomponentig
- Mineralisch
- Leicht verarbeitbar
- Streichfähig
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,6 kg / m² / mm; ca. 120 g / lfm Eisen (d = 10 mm)

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7785005	Eimer 5 kg	72	360 kg
7785036	Dose 1 kg	480	480 kg

PCC System

Sopro Repadur KS gehört zum Sopro Repadur System.

Das Sopro Repadur System ist ein PCC-Betonersatzsystem für die Anwendungsfälle PCC I und PCC II nach den ZTV-ING bzw. für die Beanspruchungsklassen M2/PCC I sowie M2/PCC II gem. der Rili SIB des DAfStb und umfasst:
Korrosionsschutz: Sopro Repadur KS
Haftbrücke: Sopro Repadur MH
Betonersatz: Sopro Repadur 50
Feinspachtel: Sopro Repadur 5

Anwendungsgebiete

Korrosionsschutz von Bewehrungseisen, die nach Entrosten mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut einen Oberflächen-Vorbereitungsgrad von Sa ²½ gemäß DIN EN ISO 12944-4 aufweisen.

Verarbeitungszeit

Ca. 60 Minuten

Wartezeit

Der 2. Anstrich kann nach ca. 120 Minuten erfolgen

Produkt Farbe

Trockenpulver: grau, angemischte Schlämme: blau

Wasserbedarf

Ca. 1,0 - 1,1 l Wasser : 5 kg Sopro Repadur KS;
Ca. 21 Teile Wasser : 100 Teile Pulver Sopro Repadur KS

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Eigenschaften

Sopro Repadur KS ist ein werkseitig vorgefertigter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement, Zuschlagstoffen und speziellen Additiven.

Mit Wasser angemischt, ergibt Sopro Repadur KS einen thixotropen, leicht zu verarbeitenden, streichfähigen Frischmörtel. Sopro Repadur KS entspricht den Anforderungen der TL und TP BE–PCC und bietet einen dauerhaften Schutz vor korrosionsfördernden Einflüssen.

Untergrundvorbereitung

Die umgebenden Betonflächen müssen rau, sauber und fest sein. Sie dürfen feucht, aber nicht glänzend nass sein.

Korrodierte Bewehrungseisen sind mit leichtem Stemmwerkzeug freizulegen und mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut bis zum Oberflächen-Vorbereitungsgrad Sa ²½ gemäß DIN EN ISO 12 944-4 zu entrosten.
Unmittelbar nach dem Entrosten werden die Bewehrungseisen 2 mal vollflächig deckend mit Sopro Repadur KS gestrichen.

Verarbeitung

Sopro Repadur KS wird mit Wasser angemischt. In einem sauberen Mischgefäß werden ca. 2/3 des Anmachwassers vorgegeben. Mit Beginn des Mischvorgangs erfolgt die kontinuierliche Zugabe des Trockenmörtels und des restlichen Anmachwassers. Die Bestandteile sind sorgfältig miteinander zu mischen, bis nach einer Mischzeit von ca. 3 Minuten ein homogenes, klumpenfreies und streichfähiges Frischmörtelgemisch vorliegt. Das Anmischen kann mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) mit einem geeigneten Rühraufsatz erfolgen. Der Frischmörtel ist über einen Zeitraum von ca. 90 Minuten (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) verarbeitbar.

Unmittelbar nach dem Entrosten der Bewehrungseisen erfolgt der 1. Auftrag von Sopro Repadur KS vollflächig deckend mit einem Pinsel. Sobald das Material des 1.

	Arbeitsganges streichfest ist (nach ca. 2 Stunden bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit), kann der 2. Auftrag, ebenfalls vollflächig und deckend, vorgenommen werden. Nachfolgende Arbeitsgänge können ca. 2 Stunden (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) nach dem Aufbringen des 2. Anstrichs begonnen werden.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN EN 1504: Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken
Giscode A	ZP1
CE-Kennzeichnung	CE 1119 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com 14 CPR-DE3/0850.1.deu EN 1504-7 Sopro Repadur KS 850 Produkt für den Korrosionsschutz der Bewehrung Korrosionsschutz bestanden
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 **Signalwort** Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. **Enthält:** Portlandzement, Cr(VI) <2ppm. Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Deutlich wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.